

28.02.2021

## Licht der Welt und Salz der Erde

- Begrüßung –

Heute schauen wir uns wieder das Leben von Jesus an. Die letzten zwei Wochen haben wir uns mit Erlebnissen von ihm beschäftigt. Heute nächste Woche geht es um eine ganz bekannte Rede von Jesus. Man nennt sie die Bergpredigt. Die heißt so, weil Jesus auf einem Berg oder Hügel stand, als er zu den Zuhörern gesprochen hat. In dieser Rede sagt Jesus ganz viel wichtige Sachen, die man auch noch heute gut kennt. Mit zwei von diesen bekannten Sätzen beschäftigen wir uns heute. Ihr habt bestimmt schon mal mindestens einen von ihnen gehört.

Jesus Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde. Und: Ihr seid das Licht der Erde.

Zwei ganz bekannte Sätze. Wir wollen uns heute anschauen, was Jesus damit eigentlich meint und was das eigentlich für uns bedeutet.

### *Ihr seid das Salz der Erde*

Wir alle kennen Salz und essen es vermutlich tagtäglich. Ohne Salz schmeckt das meiste nicht so gut wie mit Salz. Es gibt sogar gesalzenes Eis, gesalzene Schokolade, gesalzene Nüsse, Salzgemüse. Man kann die verrücktesten Sachen salzen und oft schmeckt das dann sogar ziemlich lecker.

Aber was meinte Jesus damit, als er gesagt hat: "Ihr seid das Salz der Erde"? Wen meint Jesus damit? Seine besten Freunde? Die Zuhörer, die am Berghang saßen? Jesus meint nicht nur die, sondern Jesus spricht zu den Leuten, die ihm glauben. Er meint die Leute, die ihm zuhören und danach handeln. Er meint nicht nur Menschen, die vor 2000 Jahren gelebt haben, sondern auch Leute, die heute leben. Du und ich, wir sind das Salz der Erde.

Okay, jetzt wissen wir, dass Jesus auch zu uns spricht und wir das Salz sein sollen. Doch was bedeutet das und wie zeigt sich das?

Salz war früher für die Menschen fast noch wichtiger als heute. Zu den Lebzeiten Jesu gab es noch keinen Kühlschrank und das Klima im Nahen Osten ist heute wie damals ziemlich warm. Die Temperaturen sorgten dafür, dass das Essen ziemlich schnell schlecht wurde. Um das zu verhindern kam das Salz ins Spiel. Lebensmittel mit viel Salz sind länger haltbar. So wurde auch viel Essen in Salz eingelegt, damit es nicht nach wenigen Stunden schon ungenießbar wurde. Salz ist ein Konservierungsstoff, das heißt es macht haltbar.

Ihr seid das Salz der Erde. Damit könnte Jesus gesagt haben: Ihr sollt die Erde vor dem Verfall bewahren. Ihr sollt den Laden zusammenhalten. Dafür haben wir Christen von Gott Regeln und Gebote, die unser Leben bestimmen sollen. Salz war früher unbedingt notwendig. Genauso wichtig sind wir Christen. Ohne uns geht's nicht.

Aber hinter diesem Satz von Jesus steckt noch mehr. Ohne Salz schmeckt's oft nicht. Das Essen ist fade, langweilig. Doch mit der richtigen Menge Salz schmeckt's gleich viel besser. Nicht zu viel, sonst schmeckt es nur noch nach Salz. Aber wenn man nicht übertreibt, ist das Salz wie ein Geschmacksverstärker. Die Tomaten schmecken tomatiger, das Gemüse schmeckt intensiver und die Kartoffeln schmecken mehr nach Kartoffel. Salz verstärkt den Geschmack des Gesalzenen.

Und so sind auch wir Christen. Wir sollen dazu beitragen, das Gute zu verstärken, indem wir Reichtum teilen, Trauernde trösten, zum Frieden beitragen, Gerechtigkeit fördern, Barmherzigkeit üben, sanftmütig und mit „reinem Herzen“ agieren, Verfolgten beistehen.

Salz hat noch einen letzten Effekt. Salz kann dabei helfen, unangenehme Geschmäcker zu reduzieren. So wirkt Salz zum Beispiel gegen Bitterkeit. Ein Kaffee, der zu bitter ist, kann durch Salz wieder genießbar werden. So sollen wir dazu beitragen, die Erde zusammenzuhalten, das Gute zu verstärken und Bitterkeit im Leben anderer abzuschwächen.

### *Ihr seid das Licht der Erde*

Dieser Satz ist vermutlich noch bekannter als der Erste. Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Erde. Für die meisten ist dieser Satz auch deutlich leichter zu verstehen. Bevor wir uns anschauen, was dieser Satz für uns bedeutet, wollen wir uns noch einen anderen Satz anschauen. Und zwar hat Jesus auch gesagt: Ich bin das Licht der Erde. So beschreibt sich Jesus selbst. Licht ist etwas unglaublich wichtiges. Ohne Licht könnte keine Pflanze wachsen. Ohne Licht kann keine Pflanze überleben. Aber auch wir Menschen sind auf Licht angewiesen. Nicht nur, weil wir sonst nur wenig sehen würden, sondern weil es auch für uns Lebensnotwendig ist.

Jesus ist das Licht der Welt und bringt Licht in die Dunkelheit und Finsternis. In Psalm 23 schreibt König David „und ob ich schon wanderte im finsternen Tal“. Manchmal fühlt es sich so an, als sei alles dunkel. Man verspürt gerade einfach Freude und ist schlecht gelaunt, hat vielleicht sogar Angst. In diesen Situationen spendet Jesus sein Licht uns lässt es leuchten.

Auch wir sollen dieses Licht für andere sein. Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Erde. Wir können Gottes Liebe an andere weitergeben und für andere ein Licht sein, indem wir ihnen Zeit schenken, aufmerksam zuhören, sie umarmen, mit ihnen beten. Durch unseren Umgang mit anderen und unsere guten Taten sollen wir das Licht lassen, das uns Jesus gibt, und wir sollen damit andere „anstecken“ selbst Licht zu sein und Gottes Liebe weiterzugeben.

- Verabschiedung -